

Öffentliche Niederschrift
25. Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.09.2024
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 16:10 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Marita Wolter CDU

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Andreas Gadde	DIE GRÜNEN	
Karin Dubbert	CDU	
Sandra Gödderz	DIE GRÜNEN	
Gundula Hausmann-Peters	CDU	
Chris Höppner	CDU	
Saadettin Tüzün	CDU	Vertretung für: Simone-Tatjana Stehr
Andreas Völker	CDU	
Helga Grothe	SPD	
Dagmar Heitmann	SPD	
Denise Horn	SPD	
Helmut Brodrick	SPD	Vertretung für: Maximilian Janetzki
Dr. Jörg Schröer-Tebbe	SPD	Vertretung für: Thomas Krey
Marc Hoff	FDP im Rat	
Stefanie Schadt	DIE GRÜNEN	

sachkundige/r Bürger/in

Johannes Thielen	CDU
Kira Brinker	SPD
Maren Großenbrink	SPD
Jutta Both	AfD
Angelika Glauch	Linke.Liste
Ursula Pechner-Gorissen	BOB im Rat

Mitglied

Karin Büschenfeld
Cornelia Jansen

Gäste

SPD-Geschäftsstelle SPD

Fraktion DIE GRÜNEN-Geschäftsstelle	DIE GRÜNEN
AfD-Geschäftsstelle	
LINKE.LISTE-Fraktion-Geschäftsstelle	Linke.Liste
FDP im Rat - Geschäftsstelle	FDP im Rat
BOB im Rat - Geschäftsstelle	BOB im Rat

Verwaltung

Christoph Hegener
Anette Quent-Langer
Patricia Wissing

Abwesend**reguläre Teilnehmende aus dem Rat**

Simone-Tatjana Stehr	CDU	entschuldigt
Maximilian Janetzki	SPD	entschuldigt
Thomas Krey	SPD	entschuldigt

hinzugewählte Personen

Muhtalif Demirci	Vertreter des Integrationsrates	entschuldigt
------------------	---------------------------------	--------------

Beratendes Mitglied

Daniela Heimann		entschuldigt
-----------------	--	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Kenntnisnahmen	
1.1	Errichtung von Photovoltaik-Dachanlagen auf städtischen Gebäuden zur Stromerzeugung für den Eigenverbrauch	B/17/5456
1.2	Verlängerung des DeutschlandTickets für das Schuljahr 2024/2025	B/17/5480
1.3	Sachstand zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in Oberhausen und zur Evaluation der Inanspruchnahme	M/17/5559
1.4	Umsetzung des Digitalpakts Schule und des Glasfaserausbau	M/17/5626
1.5	Informationen über Trinkwasserspender an allen 54 Oberhausener Schulstandorten	M/17/5679
2	Anträge	
2.1	Antrag der SPD-Ratsfraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Erarbeitung eines Konzepts für saubere Schultoiletten anhand von Best-Practice-Beispielen im Rahmen des Wettbewerbs „Toiletten machen Schule“ und exemplarische Umsetzung an zunächst einer Schule	A/17/5478
2.2	Änderungsantrag der FDP im Rat gem. §4 der Geschäftsordnung für den Rat zum Antrag der SPD-Fraktion: "Videoüberwachung von Schulgebäuden in Oberhausen zum Schutz vor Einbrüchen und Vandalismus" (A/17/5439)	
2.3	Antrag der SPD-Fraktion nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen: Videoüberwachung von Schulgebäuden in Oberhausen zum Schutz vor Einbrüchen und Vandalismus	A/17/5439
2.3	Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Medienzentrum Oberhausen“	A/17/5569

TOP	Betreff	Drucksache
2.4	Antrag der Fraktion Die Linke. Liste gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt hier: Sachstandsbericht Gesamtschule an der Knappenstraße/Schulentwicklung, sowie Lehrmittelfreiheit	A/17/5674
3	Mitteilungen der Verwaltung	
3.1	Sachstandliste aller Baumaßnahmen und Planungen an Schulen	

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

1 Kenntnisnahmen

Frau Wolter eröffnet die Sitzung.

Die Einladung sowie die Nachtragstagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung sind den Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Die Niederschrift des 24. Schulausschusses vom 13.06.2024 wird ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

Frau Wolter stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**1.1 Errichtung von Photovoltaik-Dachanlagen auf städtischen Gebäuden zur Stromerzeugung für den Eigenverbrauch
B/17/5456
zur Kenntnis genommen**

**1.2 Verlängerung des DeutschlandTickets für das Schuljahr 2024/2025
B/17/5480
zur Kenntnis genommen**

**1.3 Sachstand zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in Oberhausen und zur Evaluation der Inanspruchnahme
M/17/5559
zur Kenntnis genommen**

**1.4 Umsetzung des Digitalpakts Schule und des Glasfaserausbaus
M/17/5626
zur Kenntnis genommen**

Frau Horn (SPD) fragt nach, ob alle Maßnahmen im förderfähigen Zeitraum abgeschlossen werden.

Herr van Benthem versichert, dass vor allem aufgrund des finanztechnischen Hintergrunds alle Maßnahmen innerhalb des vorgegebenen Förderzeitraums abgeschlossen werden und die Stadt mit dem Fördergeber im ständigen Austausch steht. Nur bei der Theodor-Heuss-Realschule hat es nach dem Brand-Vorfall Schwierigkeiten gegeben, die mit dem Fördergeber geklärt werden konnten.

**1.5 Informationen über Trinkwasserspender an allen 54 Oberhausener Schulstandorten
M/17/5679
zur Kenntnis genommen**

Herr Hoff (FDP) ist über die verspätete Vorlage, sowie die dadurch gestiegenen Kosten verärgert und verweist auf die ursprüngliche Idee für die Trinkwasserspender, die u.a. das Jugendparlament entwickelt hatte. Darüber hinaus stellt Herr Hoff die Themen Hygiene, Filtrierung und die CO²-Wahl in den Vordergrund, um ein attraktives Angebot bieten zu können, damit die Kinder in den Schulen nicht zu ungesunden Limonaden greifen. Die Jugend soll nicht durch Entscheidungen über hohe Mittelausgaben bei anderen Projekten beeinträchtigt werden, so Herr Hoff.

Frau Horn (SPD) fragt nach den Kosten pro Schülerin und Schüler.

Herr Beigeordneter Schmidt äußert, dass er aufgrund der erhöhten Kosten eine Erörterung im Schulausschuss für notwendig erachtete und die angesprochenen Thematiken von Herrn Hoff ebenfalls als überaus wichtig erachtet. Die hohen Beträge ergeben sich u.a. auch aus der Kostenschätzung auf Basis von Markterkundungen der SBO. Die Kosten pro Schülerin und Schüler werden von Herrn Schmidt auf Grundlage der aktuell vorliegenden Zahlen vorgetragen.

Frau Hausmann-Peters (CDU) findet eine Gremienbeteiligung aufgrund der geänderten Sachlage gut, ist jedoch über die vorliegenden Zahlen nicht erfreut.

Frau Gödderz (Die Grünen) betont, dass alle Parteien Trinkwasserspender gefordert haben und die hohen Kosten immer allen bewusst waren. Die Differenz zwischen den beiden Varianten sollte es der Stadt Oberhausen wert sein, so Frau Gödderz.

Frau Both (AFD) weist auf die Notwendigkeit einer Versicherung aufgrund der aktuellen Vandalismus-Vorfälle hin.

Herr Beigeordneter Schmidt dankt dem Gremium für die Einschätzung und sagt eine Beschlussvorlage zum Thema der Trinkwasserspender zu.

Der Schulausschuss – mit/ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit großer Mehrheit/ mit Mehrheit/ einstimmig – gegen die Stimmen... – folgenden Beschluss:

2 Anträge

**2.1 Antrag der SPD-Ratsfraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Erarbeitung eines Konzepts für saubere Schultoiletten anhand von Best-Practice-Beispielen im Rahmen des Wettbewerbs „Toiletten machen Schule“ und exemplarische Umsetzung an zunächst einer Schule
A/17/5478
geändert vorberaten**

Frau Horn (SPD) stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor und ist über den Vandalismus in den Schultoiletten verärgert. Kinder essen und trinken in der Regel nicht ausreichend, um nicht

auf die Toilette gehen zu müssen, was gesundheitliche Folgen hat, so Frau Horn. Somit sollen im Rahmen des Antrags Informationen eingeholt, Ideen herausgearbeitet und eine Modellschule in Oberhausen gefunden werden. Eine anschließende flächendeckende Übertragung der Erkenntnisse auf alle Oberhausener Schulen wäre der wünschenswerte Weg der SPD-Fraktion, führt Frau Horn weiter aus.

Frau Hausmann-Peters (CDU) findet den Vorschlag charmant und könnte sich eine Zustimmung ohne den Eingriff in vorhandene Konzepte der Schulen vorstellen, würde jedoch um zwei Änderungen bitten. In dem Antrag soll nicht zwingend eine Modellschule zur Kontaktaufnahme benannt werden und nach Erprobung an der Oberhausener Pilotschule sollte eine Evaluation im Gremium stattfinden, so Frau Hausmann-Peters.

Frau Glauch (Die Linke) findet die Idee von anderen zu lernen gut, verweist auf die individuellen Ansprüche und Probleme in den einzelnen Schulen.

Frau Gödderz (Die Grünen) empfindet den Vorschlag ebenfalls als gelungen und hebt hervor, dass es wichtig sei, den Schulen die Entscheidung zur Umsetzung zu überlassen.

Frau Horn (SPD) bedankt sich für den konstruktiven Austausch und zeigt sich für die Änderungsvorschläge offen.

Frau Hausmann-Peters (CDU) ergänzt, dass die Ideen gemeinsam mit den Schulen erarbeitet werden müssen.

Herr Beigeordneter Schmidt führt aus, dass die Anregungen aufgegriffen werden und sich die Verwaltung mit dem angesprochenen Wettbewerb beschäftigen wird. Darüber hinaus verdeutlicht Herr Schmidt, dass die Modelle aus den Schulen kamen und von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften erarbeitet wurden.

Der Schulausschuss berät die Drucksache unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung mit Enthaltung Linke. Liste zustimmend vor.

2.2 Änderungsantrag der FDP im Rat gem. §4 der Geschäftsordnung für den Rat zum Antrag der SPD-Fraktion: "Videoüberwachung von Schulgebäuden in Oberhausen zum Schutz vor Einbrüchen und Vandalismus" (A/17/5439)

zur Kenntnis genommen

**2.3 Antrag der SPD-Fraktion nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen: Videoüberwachung von Schulgebäuden in Oberhausen zum Schutz vor Einbrüchen und Vandalismus
A/17/5439**

**2.3 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: „Medienzentrum Oberhausen“
A/17/5569**

zur Kenntnis genommen

Frau Gödderz (Die Grünen) fragt nach, ob das Medienzentrum noch existiert und was dort für Arbeiten stattfinden.

Herr Beigeordneter Schmidt antwortet, dass das Medienzentrum nach der Pandemie auf den neuesten Stand gebracht und seitens der IT modern und vielfältig ausgestattet wurde. Herr Schmidt erläutert, dass das Land NRW einen Entwurf zur zukünftigen Zusammenarbeit vorgeschlagen hat, jedoch gab es aufgrund des Missverhältnis bei den Stellenanteilen einen Klärungsbedarf, sodass Gespräche gesucht wurden und ein gemeinsamer Termin Mitte September zum neuen Konzept stattfinden wird. Sobald ein neues Konzept ausgearbeitet wurde, wird es dem Schulausschuss vorgestellt, so Herr Schmidt.

Frau Gödderz (Die Grünen) fragt nach, ob es sich dabei demnächst nicht mehr um ein kommunales Medienzentrum handelt und eine Kooperation mit den Medienberatern des Landes eingegangen wird.

Herr Schmidt verdeutlicht, dass es sich weiterhin um ein kommunales Medienzentrum handelt, aber die Aufgaben unterschiedlich sind und Kooperationen sowie Modelle mit dem Land notwendig wären.

**2.4 Antrag der Fraktion Die Linke. Liste gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt hier: Sachstandsbericht Gesamtschule an der Knappenstraße/Schulentwicklung, sowie Lehrmittelfreiheit
A/17/5674
ungeändert vorberaten**

Frau Glauch (Die Linke) ist froh, dass die Schule an den Start gegangen ist, erläutert den Antrag der Fraktion und bezieht sich auf den aktuellen Zeitungsartikel sowie die Kriterien bei der Schulanmeldung.

Herr Beigeordneter Schmidt hebt hervor, dass Zitate in den Zeitungen nicht immer den geäußerten Tatsachen entsprechen. Es lagen mehr Anmeldungen vor, als Schulplätze zur Verfügung standen. Daher wurde durch die Schule ein offizielles, durch die Bezirksregierung Düsseldorf genehmigtes Auswahlverfahren angewandt, bei dem eine Längsheterogenität und unterschiedliche Leistungsstände berücksichtigt wurden.

Grundsätzlich konnten die aktuellen Zahlen an Schülerinnen und Schülern, u.a. verursacht durch Zuzug und Seiteneinsteigende, nicht so hoch prognostiziert werden. Im Rahmen der aktuellen Schulentwicklungsplanung werden diese Umstände mit dem beauftragten Gutachten berücksichtigt und neu evaluiert, um aufgrund der geänderten Prognosen weitere Maßnahmen treffen zu können.

Herr Schmidt führt aus, dass beim Standort des Niederrheinkollegs bisher keine vollständige Barrierefreiheit vonnöten sei und sofort reagiert wird, sobald der entsprechende Bedarf vorliegt.

Herr van Benthem ergänzt, dass die IT-Ausstattung an Schulen 2022 im Gremium vorgestellt wurde und die finanzielle Situation in Oberhausen leider nicht gegeben ist, um eine Vollaussstattung zu gewährleisten und jedem Kind ein mobiles Endgerät zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund wird mit dem Konzept Bring-Your-Own-Device (BYOD) gearbeitet, damit jede Familie ein elternfinanziertes Angebot wahrnehmen kann, so Herr van Benthem. Des Weiteren führt Herr van Benthem aus, dass eine Ausstattung im Volumen von 20-25 % vorgehalten wird, falls Kinder aus Familien mit einer prekären finanziellen Situation nicht in der Lage sind, die Finanzierungsangebote anzunehmen.

Der Schulausschuss berät die Drucksache ohne Votum vor.

3.1 Sachstandliste aller Baumaßnahmen und Planungen an Schulen

zur Kenntnis genommen

Herr Beigeordneter Schmidt informiert, dass die Theodor-Heuss-Realschule nach dem Brand zum Schuljahresbeginn starten konnte und der 9. Jahrgang sowie die Sprachförderung in der Osterfelder Heide Schule untergebracht wurden. Der originäre Standort konnte mit Rückläufern von Verwaltungs- und Toilettenraumzellen ausgestattet werden, führte Herr Schmidt aus.

Herr Schmidt erläutert, dass aufgrund der extremen Anmeldezahlen an der Schillerschule die Kapazitäten an dem zweiten Standort erschöpft sind und wegen der nicht gelieferten Raumzellen ein neuer Standort an der Lindnerstr. in Buschhausen eröffnet wurde. Dies hatte zur Folge, dass die ohnehin geplante Zusammenführung der beiden Standorte der GS Buschhausen (Lindnerstraße und Friesenstraße) 1 Jahr früher durchgeführt werden musste. Die Eltern der betroffenen Grundschulklassen wurden an zwei Elternabenden durch Herrn Schmidt und Frau Barzel informiert. So konnten Bedenken und Sorgen der Eltern aufgenommen und beantwortet werden.

Die für einige Schulen bestellten Raumzellen der unterschiedlichen Lieferanten sind trotz Zusage nicht pünktlich zum Schuljahresbeginn nutzbar gewesen. Die meisten Raumzellen werden nach den Herbstferien für den Schulbetrieb zur Verfügung stehen. Die Raumzelle an der Marienschule muss aufgrund der Absage des Lieferanten neu ausgeschrieben werden, berichtet Herr Schmidt.

Herr Schmidt führt aus, dass die Stadt Oberhausen im Schulbereich vor weiteren großen Herausforderungen steht, da allein in den Sommerferien über 40 neue Seiteneinsteigende aufgenommen werden mussten. Insgesamt hat die Stadt Oberhausen eine Erfüllungsquote bei der Aufnahme von Geflüchteten von über 123 % und rund 800 geflüchtete Kinder aufgenommen, so Herr Schmidt.

Der Schulausschuss – mit/ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit großer Mehrheit/ mit Mehrheit/ einstimmig – gegen die Stimmen... – folgenden Beschluss:
--